



Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Rektorinnen und Rektoren bzw.
Präsidentinnen und Präsidenten
an den Universitäten und Fachhochschulen
in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



10. November 2016

Seite 1 von 3

Aktenzeichen:

212

bei Antwort bitte angeben

Svenja Schulze MdL

Pro Rekt/lehre
ZIMT-Rollez

Studiport

Das neue E-Learning-Portal für die Hochschulen in NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser neues gemeinsame E-Learning-Portal „Studiport“ ist am 3. November 2016 im Rahmen der Tagung „Erfolgreich studieren mit E-Learning“ an der TH Aachen erfolgreich gestartet.

Das neue Online-Portal soll die Studienanfängerinnen und Studienanfänger bei ihrem Studienstart und in der Studieneingangsphase unterstützen. Gerade digitale Lehr-Lern-Angebote ermöglichen es, der Vielfalt der Studierenden besser gerecht zu werden – durch zeitliche, räumliche, didaktische und inhaltlich flexibel gestaltete Studienangebote. Sie helfen, die Hochschule auch für neue Zielgruppen zu öffnen.

Um den Start und die Einführung des „Studiport“ breit zu kommunizieren, möchte ich Sie um Unterstützung bitten. Wünschenswert wären beispielsweise Hinweise zum „Studiport“ im Internetauftritt Ihrer Hochschule (z.B. Startseite, Seiten der Schreibberatungen, Studieneingangsphase etc.). Das Logo des „Studiport“ sowie weitere Informationen zum Portal können Sie unter der folgenden Internetadresse abrufen:

www.wissenschaft.nrw.de/studium/informieren/studiport/

Darüber hinaus möchte ich Sie bitten, die Information über den Start des neuen Portals in Ihrer Hochschule, insbesondere bei den Lehrenden in den Vor- und Brückenkursen, der Studieneingangsphase und den Schreibwerkstätten bzw. Schreibberatungen, bekannt zu machen.

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4506
Telefax 0211 896-4555
poststelle@miwf.nrw.de
www.wissenschaft.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



Den Nukleus des neuen Portals bilden die E-Learning-Kurse für die Bereiche „Sprach- und Textverständnis“ und „Mathematik“ aus dem „Studifinder“. Ausdrücklich soll der „Studiport“ gemeinsam mit den Hochschulen weiterentwickelt werden. Er ist als ein Angebot an die Lehrenden in der Studieneingangsphase zu verstehen, sich an der Weiterentwicklung des Portals zu beteiligen, auf die Angebote zu verweisen und diese in der Präsenzlehre (z.B. im Rahmen von blendend-Learning-Konzepten) einzusetzen.

Auftakt für diese gemeinsame Entwicklung war die Tagung „Erfolgreich studieren mit E-Learning“ am 3. November 2016 an der TH Aachen. Hier wurden bereits verschiedene Workshops zu bestehenden und zukünftigen Inhalten des Portals angeboten. Die Rückmeldungen und Ergebnisse werden vom Projektteam in der Stabstelle eLearning an der Universität Bochum gesammelt und aufbereitet. Das Projektteam nimmt auch weiterhin gerne Anregungen und Wünsche für das Portal entgegen. Sie erreichen das Team über die folgende Internetadresse:

www.rubel.rub.de/projekte/studiport

Um die weitere Einbindung der Lehrenden an den Hochschulen in die Entwicklung des „Studiport“ sicherzustellen, planen wir, den gelungenen Einstieg in den Prozess mit regelmäßigen Angeboten von Workshops fortzusetzen.


Beabsichtigt ist, dass in 2017 das Portal um Wissenstests als Kontrolle für den erreichten Lernstand ergänzt wird. Hier ist auch ein sogenannter WINT-Check (Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) für Mathematik vorgesehen. Bis 2018 sollen Lernmaterialien und Tests für die Bereiche Physik sowie Lernstrategien und -techniken folgen. Außerdem ist beabsichtigt, die digitalen Kurse mit spielerischen Elementen anzureichern, um die Motivation beim Lernen zu erhöhen.

Das neue Portal ist vom Lenkungskreis für den „Studifinder“, in dem jeweils drei Vertreterinnen und Vertreter der Universitäten und Fachhochschulen sowie ein Vertreter des Ministeriums sitzen, auf den Weg gebracht worden. Vor dem Hintergrund, dass der „Studifinder“ voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte des nächsten Jahres in das neue Orientierungsangebot der Bundesagentur für Arbeit aufgeht und der Grundstock für das neue Portal aus Inhalten des „Studifinder“ besteht, liegt es nahe, dass der bestehende Lenkungskreis auch das neue Projekt über-



nimmt. Daher freue ich mich, dass die Mitglieder des Lenkungskreises diesem Vorgehen zugestimmt haben. Die bisherige Generalversammlung mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, soll durch die regelmäßigen Tagungen mit Workshops ersetzt werden. Dies sichert eine wesentlich intensivere Einbindung der Lehrenden an den Hochschulen in die Entwicklung des Tools als eine formalisierte und vom Teilnehmerumfang stark begrenzte Generalversammlung. Die Bestellung der Mitglieder des Lenkungskreises durch Beschluss der jeweiligen Arbeitsgemeinschaften der Prorektorinnen und Prorektoren sowie Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten für Lehre stellt die Anbindung an die Hochschulleitungen sicher.

Ich darf mich für Ihre Unterstützung bedanken und verbleibe
mit freundlichen Grüßen


Svenja Schulze